

Komm Mit! – Fördern statt Sitzenbleiben

Konzept und Umsetzung der wissenschaftlichen Begleitung in den Jahren 2008 und 2009

Regionaltagung der Initiative „Komm Mit –
Fördern statt Sitzenbleiben“,
11. Dezember 2008, Köln

Prof. Dr. Rainer Peek
Kerstin Darge
Michaele Artmann



Vorbemerkung

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist es,

- schulische Fördermaßnahmen zur Reduzierung von Sitzenbleiberquoten zu dokumentieren,
- sie unter Berücksichtigung der schulischen Rahmenbedingungen zu evaluieren und
- sie im Hinblick auf Wirksamkeit und Übertragbarkeit zu qualifizieren.

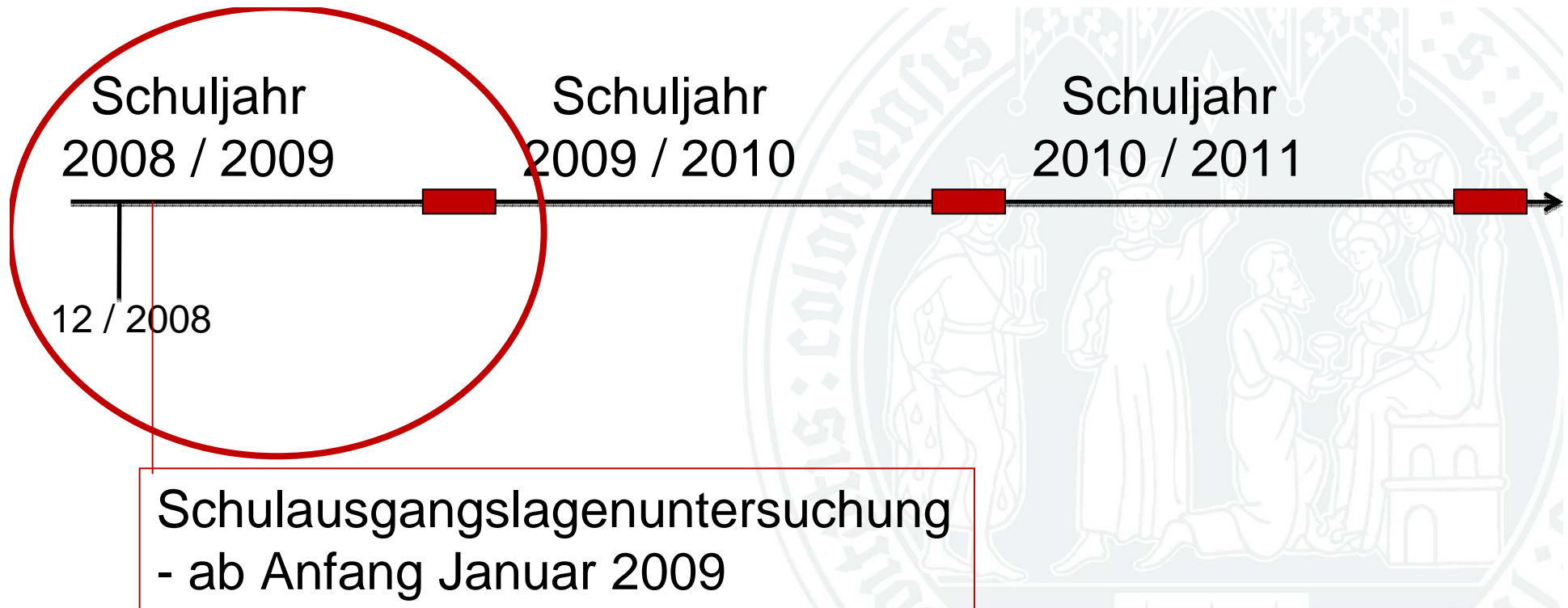


Damit versteht sich die Evaluation als Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekt auf der Grundlage empirischer Schulforschung.

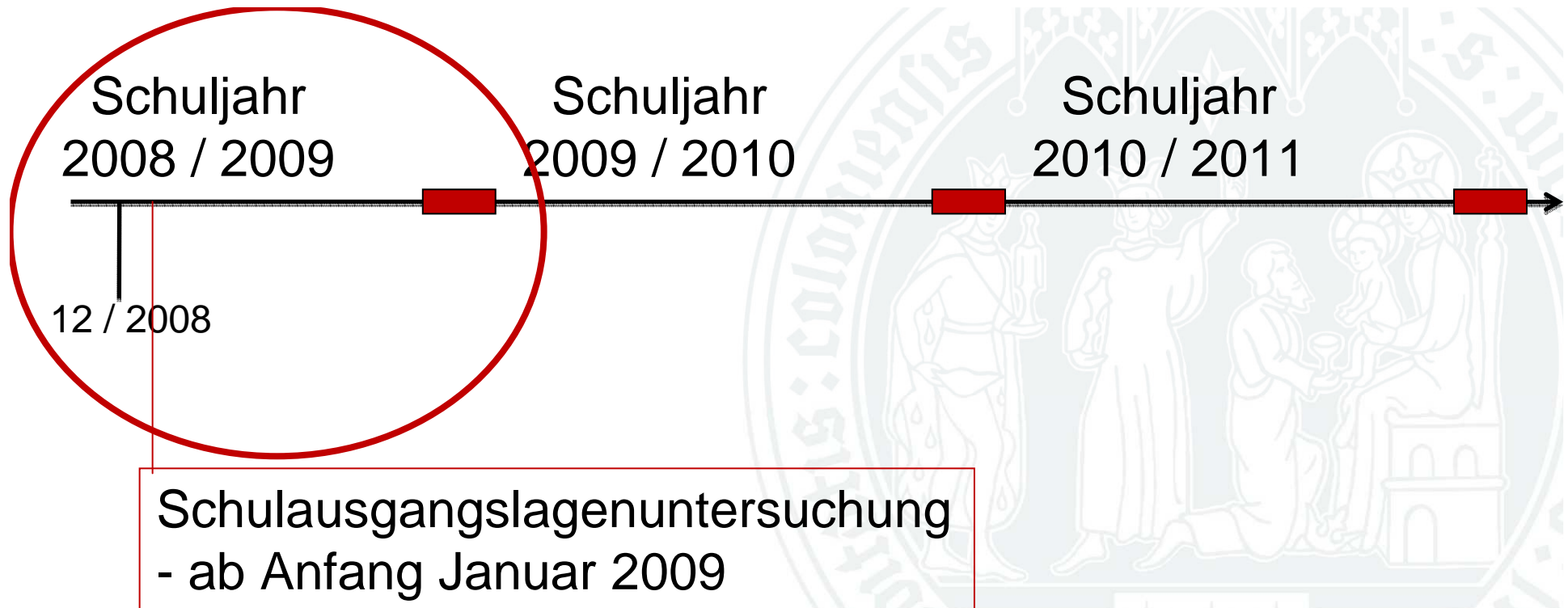
Dabei soll gewährleistet sein, dass

- die wissenschaftliche Begleitung **schulische Anforderungen der Praktikabilität, einer möglichst geringen Belastung und eines wahrnehmbaren Nutzens aus schulischer Perspektive** berücksichtigt,
- bei der Erhebung und Dokumentation der Förderkonzepte **die jeweils gegebenen schulischen Rahmenbedingungen** (u.a. Sitzenbleibersituation, Einschätzungen und Erfahrungen aus Schüler-, Lehrer-, Elternperspektiven, Strukturdaten der Schule) berücksichtigt werden,

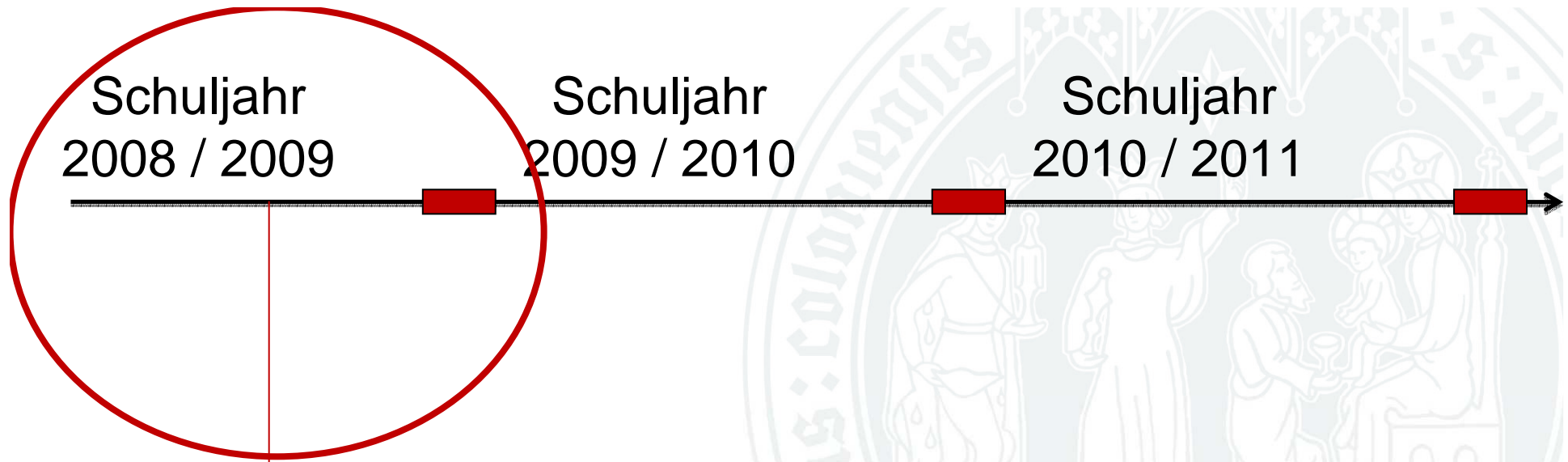
- die erhobenen Daten ausgewertet und aufbereitet werden, um sowohl für Fragestellungen der wissenschaftlichen Begleitung dem MSW, den beteiligten Lehrerorganisationen und der Fachöffentlichkeit als auch für die **Ausschärfung der Förderkonzepte den beteiligten Schulen** zur Verfügung zu stehen,
- valide Hinweise über **Modelle zur Gestaltung einer wirksamen Förderung und ihrer möglichen Übertragbarkeit** identifiziert werden,
- die Evaluationsinstrumente so gewählt werden, dass sie über Zielsetzung und Zeitraum der Initiative hinaus von Schulen für Selbstevaluationsmaßnahmen **mit dem Ziel der Schul- und Unterrichtsentwicklung** (für ein Qualitätsmanagement der individuellen Förderung) genutzt werden können.



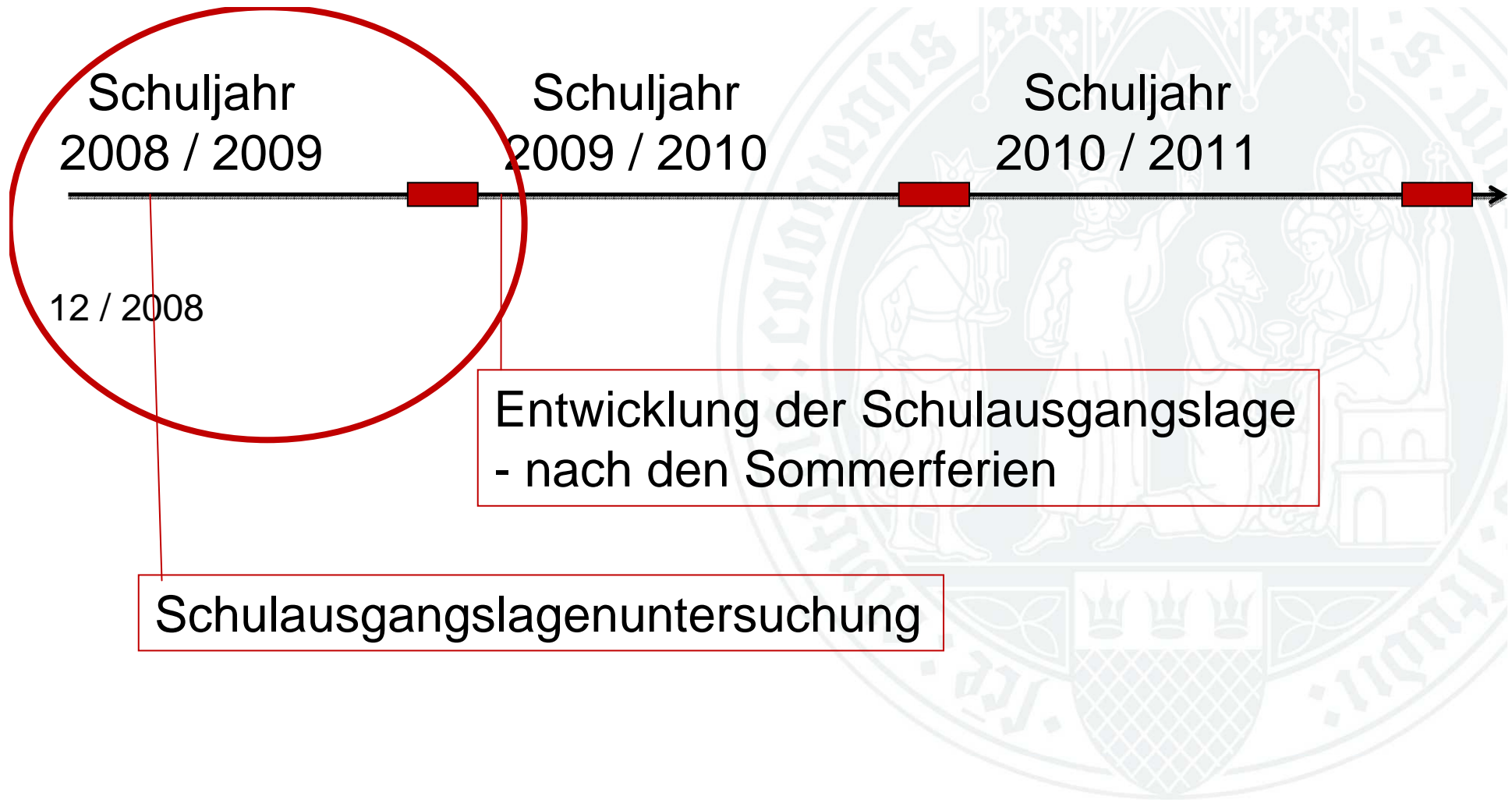
- (1) Erhebung der schulspezifischen Zielsetzungen
(Vollerhebung – internetbasiert)
- (2) Erhebung der Sitzenbleibersituation (Vollerhebung –
internetbasiert)
- (3) Erhebung der Fördermaßnahmen (Vollerhebung –
internetbasiert)

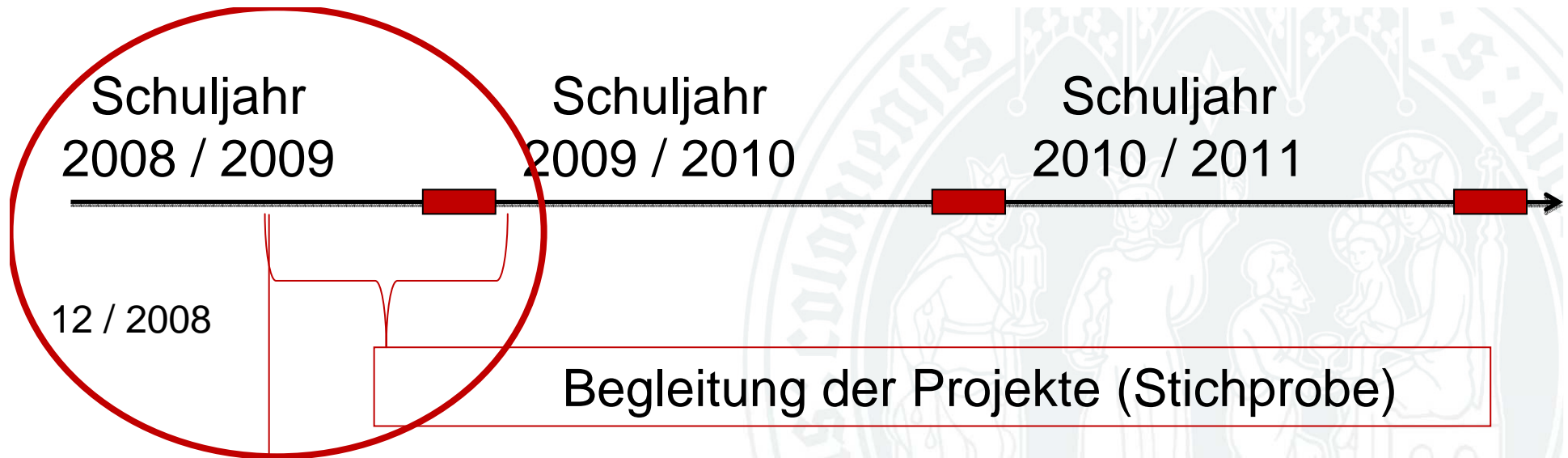


- (4) Kollegiumsbefragung (Schulstichprobe; N = 80 ; paper & pencil)
- (5) Schülerbefragung (Schulstichprobe; N = 80; 8. Jahrgangsstufe; paper & pencil)

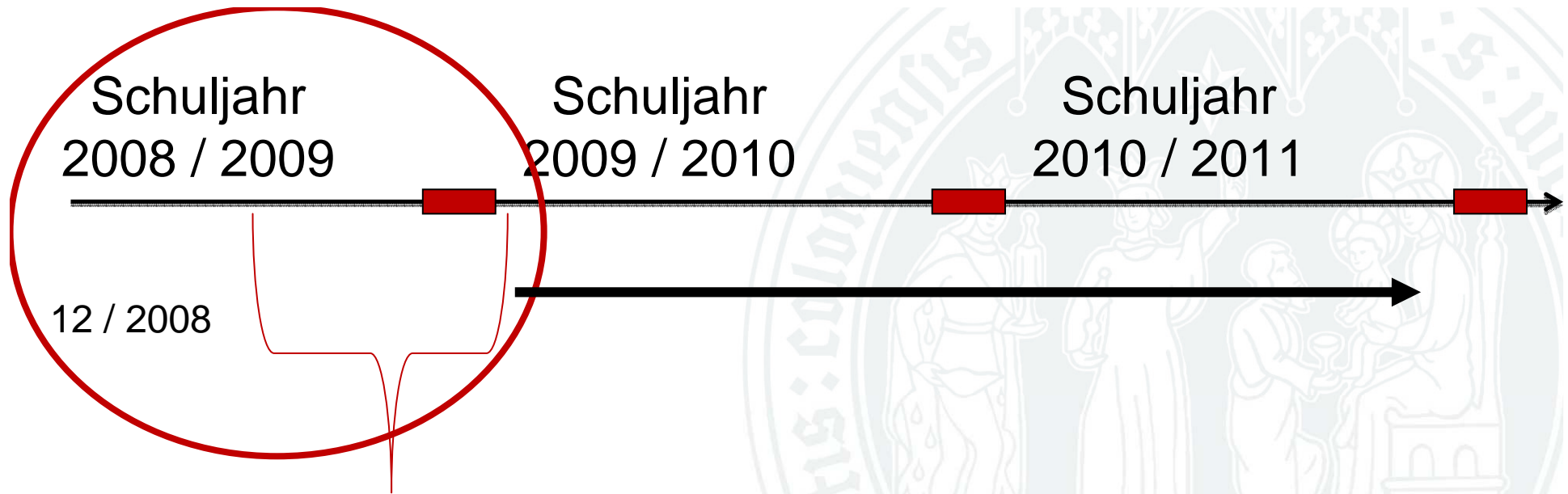


Rückmeldung der Ergebnisse aus der
Schulabschlusslagenuntersuchung;
Bereitstellung von Lehrer- / Schülerfragebögen
für die Selbstevaluation in Schulen –
März 2009





Analyse der schulischen Förderkonzepte;
schulpädagogisch orientierte Auswahl einer
Stichprobe von Maßnahmen, die auf die
Jahrgangsstufen 7 / 8 / 9 fokussieren



Erhebung der Schülergruppe (Jahrgangsstufe 8),
die aktuell von Sitzenbleiben bedroht ist;
*(Stichprobe:
die Schulen, an denen die schulpädagogisch
orientiert ausgewählten Maßnahmen eingesetzt
werden);*

Begleitung dieser Schülergruppe unter
Berücksichtigung der schulischen
Rahmenbedingungen und Fördermaßnahmen